

Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 31.01.2017, 09:55 Uhr



**Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Rhein-Kreis Neuss
Januar 2017**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Kreis Neuss (05162)
Berichtsmonat:	Januar 2017
Erstellungsdatum:	26.01.2017
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 31.01.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.03.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>
Aktuelle Daten

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport,
Nürnberg, Januar 2017.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „**Aufstocker**“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit stellt ab Januar 2017 ihre Berichterstattung zu **Arbeitslosenquoten für Ausländer** um. Die Hintergründe dazu: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Diese sogenannte Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben, so dass die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt wird. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen. Der interregionale und intertemporale Vergleich wird damit sehr eingeschränkt. Aufgrund der erkannten Verzerrungen wird die Standardberichterstattung über die Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Ebene der Bundesländer weitergeführt und für Kreise, Agentur-, Geschäftsstellen- und Jobcenterbezirke ausgesetzt.

Im Gegenzug wird die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit einer periodentreuen Bezugsgröße) für diese regionalen Einheiten erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere die ausländischen Selbständigen nicht berücksichtigt. Die periodengleichen Quoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung. Auf dieser Basis sind dann aber uneingeschränkte interregionale und intertemporale Vergleiche möglich.

Monatliche Angaben zur Ausländerarbeitslosenquote nach Regionen werden ab 31. Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Rhein-Kreis Neuss (05162)

Januar 2017

Merkmale	Jan 2017	Dez 2016	Nov 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2016		Dez 2015	Nov 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.511	24.356	24.097	155	0,6	403	1,7	0,3	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.316	12.604	12.416	712	5,6	-846	-6,0	-8,2	-9,9
55,2% Männer	7.346	6.890	6.698	456	6,6	-399	-5,2	-7,6	-9,1
44,8% Frauen	5.970	5.714	5.718	256	4,5	-447	-7,0	-9,0	-10,9
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	838	752	700	86	11,4	-60	-6,7	-9,6	-18,6
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	151	142	103	9	6,3	-8	-5,0	-1,4	-28,0
34,9% 50 Jahre und älter	4.646	4.419	4.401	227	5,1	-302	-6,1	-6,5	-7,1
22,1% dar. 55 Jahre und älter	2.941	2.798	2.818	143	5,1	-164	-5,3	-5,5	-5,0
39,1% Langzeitarbeitslose	5.200	5.043	5.043	157	3,1	-555	-9,6	-10,6	-11,6
7,8% Schwerbehinderte	1.044	1.001	979	43	4,3	-38	-3,5	-3,4	-4,3
24,7% Ausländer	3.289	3.149	3.058	140	4,4	-184	-5,3	-8,1	-10,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.038	2.730	2.926	308	11,3	-23	-0,8	5,9	5,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.346	891	1.047	455	51,1	-62	-4,4	-2,7	3,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	744	816	844	-72	-8,8	169	29,4	40,4	36,1
seit Jahresbeginn	3.038	33.993	31.263	x	x	-23	-0,8	-0,3	-0,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.339	2.567	2.982	-228	-8,9	-277	-10,6	-2,0	1,5
dar. in Erwerbstätigkeit	645	694	841	-49	-7,1	-117	-15,4	-5,1	-2,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	477	591	857	-114	-19,3	-42	-8,1	13,7	36,0
seit Jahresbeginn	2.339	35.190	32.623	x	x	-277	-10,6	2,3	2,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,6	5,3	5,3	x	x	x	6,1	5,9	5,9
dar. Männer	5,9	5,5	5,4	x	x	x	6,2	6,0	5,9
Frauen	5,4	5,1	5,1	x	x	x	5,8	5,7	5,8
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,4	3,1	x	x	x	4,1	3,8	3,9
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,3	1,7	x	x	x	2,6	2,4	2,4
50 bis unter 65 Jahre	5,9	5,6	5,6	x	x	x	6,5	6,2	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,6	6,3	6,3	x	x	x	7,3	6,9	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,2	5,9	5,8	x	x	x	6,7	6,5	6,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.206	14.548	14.492	658	4,5	-269	-1,7	-3,2	-4,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.525	16.954	16.891	571	3,4	329	1,9	0,8	-0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.638	17.064	17.007	574	3,4	321	1,9	0,7	-0,1
Unterbeschäftigungsquote	7,4	7,1	7,1	x	x	x	7,3	7,2	7,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.307	4.120	4.080	187	4,5	-433	-9,1	-6,6	-7,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.829	21.710	21.557	118	0,5	502	2,4	1,7	0,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.144	9.017	8.905	126	1,4	460	5,3	4,1	2,2
Bedarfsgemeinschaften	15.781	15.700	15.618	81	0,5	220	1,4	0,8	-0,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	611	763	852	-152	-19,9	-6	-1,0	18,3	2,4
Zugang seit Jahresbeginn	611	9.193	8.430	x	x	-6	-1,0	3,1	1,9
Bestand	2.668	2.710	2.745	-42	-1,5	186	7,5	6,4	3,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Rhein-Kreis Neuss (05162)

Januar 2017

Merkmale	Jan 2017	Dez 2016	Nov 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2016		Dez 2015	Nov 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.519	7.929	7.749	590	7,4	947	12,5	3,4	3,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.031	4.211	4.174	820	19,5	206	4,3	-5,2	-6,0
57,6% Männer	2.897	2.371	2.303	526	22,2	163	6,0	-4,9	-5,3
42,4% Frauen	2.134	1.840	1.871	294	16,0	43	2,1	-5,7	-6,8
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	395	335	334	60	17,9	-39	-9,0	-13,7	-16,9
0,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	30	14	-2	-6,7	-31	-52,5	-38,8	-72,5
44,2% 50 Jahre und älter	2.222	1.957	1.949	265	13,5	15	0,7	-2,5	-3,7
32,2% dar. 55 Jahre und älter	1.618	1.458	1.465	160	11,0	16	1,0	-0,9	-1,5
14,7% Langzeitarbeitslose	740	643	665	97	15,1	8	1,1	-2,6	-1,9
10,1% Schwerbehinderte	507	468	443	39	8,3	2	0,4	1,1	-5,7
16,1% Ausländer	809	619	608	190	30,7	115	16,6	-3,0	-3,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.642	1.192	1.335	450	37,8	16	1,0	2,0	6,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.069	641	778	428	66,8	-7	-0,7	-1,7	4,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	256	281	292	-25	-8,9	48	23,1	39,1	33,3
seit Jahresbeginn	1.642	16.515	15.323	x	x	16	1,0	0,4	0,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.164	1.110	1.317	54	4,9	-18	-1,5	1,6	8,8
dar. in Erwerbstätigkeit	469	436	571	33	7,6	-45	-8,8	-0,2	5,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	186	215	288	-29	-13,5	56	43,1	51,4	63,6
seit Jahresbeginn	1.164	15.915	14.805	x	x	-18	-1,5	2,4	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	1,8	1,8	x	x	x	2,1	1,9	1,9
dar. Männer	2,3	1,9	1,9	x	x	x	2,2	2,0	2,0
Frauen	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,5	1,5	x	x	x	2,0	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,2	x	x	x	1,0	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,5	2,5	x	x	x	2,9	2,6	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,3	3,3	x	x	x	3,7	3,4	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,0	2,0	x	x	x	2,3	2,1	2,1
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.334	4.480	4.437	854	19,1	483	10,0	0,2	-1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.987	5.152	5.147	835	16,2	660	12,4	3,6	2,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.100	5.262	5.263	838	15,9	652	12,0	3,4	2,9
Unterbeschäftigungsquote	2,6	2,2	2,2	x	x	x	2,3	2,2	2,2
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	4.307	4.120	4.080	187	4,5	-433	-9,1	-6,6	-7,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2016 und Januar 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Rhein-Kreis Neuss (05162)

Januar 2017

Merkmale	Jan 2017	Dez 2016	Nov 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2016		Dez 2015	Nov 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.992	16.427	16.348	-435	-2,6	-544	-3,3	-1,1	-1,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.285	8.393	8.242	-108	-1,3	-1.052	-11,3	-9,6	-11,8
53,7% Männer	4.449	4.519	4.395	-70	-1,5	-562	-11,2	-8,9	-11,0
46,3% Frauen	3.836	3.874	3.847	-38	-1,0	-490	-11,3	-10,5	-12,7
5,3% 15 bis unter 25 Jahre	443	417	366	26	6,2	-21	-4,5	-6,1	-20,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	123	112	89	11	9,8	23	23,0	17,9	-3,3
29,3% 50 Jahre und älter	2.424	2.462	2.452	-38	-1,5	-317	-11,6	-9,4	-9,6
16,0% dar. 55 Jahre und älter	1.323	1.340	1.353	-17	-1,3	-180	-12,0	-10,1	-8,6
53,8% Langzeitarbeitslose	4.460	4.400	4.378	60	1,4	-563	-11,2	-11,6	-12,9
6,5% Schwerbehinderte	537	533	536	4	0,8	-40	-6,9	-7,0	-3,1
29,9% Ausländer	2.480	2.530	2.450	-50	-2,0	-299	-10,8	-9,3	-11,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.396	1.538	1.591	-142	-9,2	-39	-2,7	9,2	5,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	277	250	269	27	10,8	-55	-16,6	-5,3	2,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	488	535	552	-47	-8,8	121	33,0	41,2	37,7
seit Jahresbeginn	1.396	17.478	15.940	x	x	-39	-2,7	-1,0	-1,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.175	1.457	1.665	-282	-19,4	-259	-18,1	-4,5	-3,6
dar. in Erwerbstätigkeit	176	258	270	-82	-31,8	-72	-29,0	-12,2	-16,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	291	376	569	-85	-22,6	-98	-25,2	-0,5	25,3
seit Jahresbeginn	1.175	19.275	17.818	x	x	-259	-18,1	2,1	2,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,5	x	x	x	4,0	4,0	4,0
dar. Männer	3,6	3,6	3,5	x	x	x	4,0	4,0	4,0
Frauen	3,4	3,5	3,5	x	x	x	3,9	3,9	4,0
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,9	1,6	x	x	x	2,1	2,0	2,1
15 bis unter 20 Jahre	2,0	1,8	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,1	x	x	x	3,6	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,1	x	x	x	3,5	3,5	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	3,9	x	x	x	4,4	4,4	4,4
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.872	10.069	10.055	-197	-2,0	-752	-7,1	-4,6	-5,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.539	11.803	11.743	-264	-2,2	-330	-2,8	-0,4	-1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.539	11.803	11.743	-264	-2,2	-330	-2,8	-0,4	-1,4
Unterbeschäftigungsquote	4,8	4,9	4,9	x	x	x	5,0	5,0	5,0
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	21.829	21.710	21.557	118	0,5	502	2,4	1,7	0,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	9.144	9.017	8.905	126	1,4	460	5,3	4,1	2,2
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	15.781	15.700	15.618	81	0,5	220	1,4	0,8	-0,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2016 bis Januar 2017.

Bestand an Arbeitslosen

Ausgewählte Regionen (Daten- und Gebietsstand: Januar 2017)
Zeitreihe

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sog. „Aufstocker“ (Parallelbezieher von ALG und ALG II) vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und deshalb künftig im Rechtskreis SGB III als arbeitslos gezählt (zuvor: im SGB II). Das muss bei der Interpretation von Vergleichen mit davor liegenden Zeiträumen berücksichtigt werden.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon Sp. 2							Neuss, Stadt	Rommerskirchen
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt											
Januar 2016	14.895	14.162	1.803	2.056	503	957	661	1.378	6.536	268	
Februar 2016	15.050	14.121	1.795	2.069	512	969	662	1.360	6.492	262	
März 2016	15.069	13.999	1.733	1.985	517	992	643	1.340	6.531	258	
April 2016	14.884	13.902	1.725	1.959	526	993	661	1.336	6.432	270	
Mai 2016	14.437	13.461	1.669	1.910	509	973	634	1.285	6.211	270	
Juni 2016	14.093	13.102	1.617	1.841	498	960	624	1.246	6.062	254	
Juli 2016	14.223	13.404	1.633	1.878	530	990	648	1.276	6.187	262	
August 2016	14.112	13.163	1.594	1.864	536	948	642	1.224	6.094	261	
September 2016	13.634	12.748	1.523	1.812	534	906	632	1.212	5.865	264	
Oktober 2016	13.261	12.480	1.506	1.789	520	877	615	1.153	5.775	245	
November 2016	12.905	12.416	1.506	1.781	511	886	596	1.185	5.694	257	
Dezember 2016	12.686	12.604	1.542	1.822	507	885	599	1.209	5.787	253	
Januar 2017	13.048	13.316	1.660	1.936	555	954	644	1.280	6.031	256	
SGB III											
Januar 2016	3.001	4.825	709	755	239	413	317	524	1.729	139	
Februar 2016	3.040	4.769	709	771	254	412	319	495	1.671	138	
März 2016	2.988	4.668	648	724	245	403	303	500	1.705	140	
April 2016	2.943	4.619	627	684	253	394	325	504	1.685	147	
Mai 2016	2.795	4.376	587	646	247	377	311	493	1.566	149	
Juni 2016	2.691	4.334	573	672	239	373	303	473	1.557	144	
Juli 2016	2.800	4.613	612	716	267	394	322	509	1.643	150	
August 2016	2.818	4.559	600	708	268	381	319	487	1.644	152	
September 2016	2.669	4.294	559	672	266	367	310	471	1.509	140	
Oktober 2016	2.584	4.231	575	671	250	355	303	460	1.478	139	
November 2016	2.443	4.174	551	683	246	353	291	469	1.442	139	
Dezember 2016	2.568	4.211	571	692	251	358	292	467	1.438	142	
Januar 2017	3.248	5.031	684	791	297	426	339	565	1.775	154	
SGB II											
Januar 2016	11.894	9.337	1.094	1.301	264	544	344	854	4.807	129	
Februar 2016	12.010	9.352	1.086	1.298	258	557	343	865	4.821	124	
März 2016	12.081	9.331	1.085	1.261	272	589	340	840	4.826	118	
April 2016	11.941	9.283	1.098	1.275	273	599	336	832	4.747	123	
Mai 2016	11.642	9.085	1.082	1.264	262	596	323	792	4.645	121	
Juni 2016	11.402	8.768	1.044	1.169	259	587	321	773	4.505	110	
Juli 2016	11.423	8.791	1.021	1.162	263	596	326	767	4.544	112	
August 2016	11.294	8.604	994	1.156	268	567	323	737	4.450	109	
September 2016	10.965	8.454	964	1.140	268	539	322	741	4.356	124	
Oktober 2016	10.677	8.249	931	1.118	270	522	312	693	4.297	106	
November 2016	10.462	8.242	955	1.098	265	533	305	716	4.252	118	
Dezember 2016	10.118	8.393	971	1.130	256	527	307	742	4.349	111	
Januar 2017	9.800	8.285	976	1.145	258	528	305	715	4.256	102	

Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Ausgewählte Regionen (Daten- und Gebietsstand: Januar 2017)

Zeitreihe

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

x) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon Sp. 2							
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommerskirchen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
Januar 2016	11,1	6,1	5,4	6,0	x	4,5	3,7	5,2	8,0	x
Februar 2016	11,2	6,0	5,4	6,0	x	4,6	3,7	5,1	8,0	x
März 2016	11,2	6,0	5,2	5,8	x	4,7	3,6	5,0	8,0	x
April 2016	11,1	5,9	5,2	5,7	x	4,7	3,7	5,0	7,9	x
Mai 2016	10,7	5,7	4,9	5,5	x	4,5	3,6	4,8	7,6	x
Juni 2016	10,4	5,6	4,8	5,3	x	4,5	3,5	4,6	7,4	x
Juli 2016	10,5	5,7	4,8	5,4	x	4,6	3,6	4,7	7,5	x
August 2016	10,4	5,6	4,7	5,4	x	4,4	3,6	4,6	7,4	x
September 2016	10,1	5,4	4,5	5,3	x	4,2	3,6	4,5	7,1	x
Oktober 2016	9,8	5,3	4,4	5,2	x	4,1	3,5	4,3	7,0	x
November 2016	9,5	5,3	4,4	5,2	x	4,1	3,4	4,4	6,9	x
Dezember 2016	9,4	5,3	4,5	5,3	x	4,1	3,4	4,5	7,1	x
Januar 2017	9,6	5,6	4,9	5,6	x	4,4	3,6	4,8	7,3	x
SGB III										
Januar 2016	2,2	2,1	2,1	2,2	x	2,0	1,8	2,0	2,1	x
Februar 2016	2,3	2,0	2,1	2,2	x	1,9	1,8	1,9	2,0	x
März 2016	2,2	2,0	1,9	2,1	x	1,9	1,7	1,9	2,1	x
April 2016	2,2	2,0	1,9	2,0	x	1,9	1,8	1,9	2,1	x
Mai 2016	2,1	1,9	1,7	1,9	x	1,8	1,7	1,8	1,9	x
Juni 2016	2,0	1,8	1,7	2,0	x	1,7	1,7	1,8	1,9	x
Juli 2016	2,1	2,0	1,8	2,1	x	1,8	1,8	1,9	2,0	x
August 2016	2,1	1,9	1,8	2,1	x	1,8	1,8	1,8	2,0	x
September 2016	2,0	1,8	1,6	2,0	x	1,7	1,7	1,8	1,8	x
Oktober 2016	1,9	1,8	1,7	1,9	x	1,7	1,7	1,7	1,8	x
November 2016	1,8	1,8	1,6	2,0	x	1,6	1,6	1,7	1,8	x
Dezember 2016	1,9	1,8	1,7	2,0	x	1,7	1,6	1,7	1,8	x
Januar 2017	2,4	2,1	2,0	2,3	x	2,0	1,9	2,1	2,2	x
SGB II										
Januar 2016	8,9	4,0	3,3	3,8	x	2,6	1,9	3,2	5,9	x
Februar 2016	9,0	4,0	3,2	3,8	x	2,6	1,9	3,2	5,9	x
März 2016	9,0	4,0	3,2	3,7	x	2,8	1,9	3,1	5,9	x
April 2016	8,9	4,0	3,3	3,7	x	2,8	1,9	3,1	5,8	x
Mai 2016	8,6	3,9	3,2	3,7	x	2,8	1,8	2,9	5,7	x
Juni 2016	8,4	3,7	3,1	3,4	x	2,7	1,8	2,9	5,5	x
Juli 2016	8,4	3,7	3,0	3,4	x	2,8	1,8	2,9	5,5	x
August 2016	8,3	3,6	2,9	3,4	x	2,6	1,8	2,7	5,4	x
September 2016	8,1	3,6	2,8	3,3	x	2,5	1,8	2,8	5,3	x
Oktober 2016	7,9	3,5	2,7	3,2	x	2,4	1,8	2,6	5,2	x
November 2016	7,7	3,5	2,8	3,2	x	2,5	1,7	2,7	5,2	x
Dezember 2016	7,5	3,6	2,9	3,3	x	2,5	1,7	2,8	5,3	x
Januar 2017	7,2	3,5	2,9	3,3	x	2,5	1,7	2,7	5,2	x

Methodische Hinweise - Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definition

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung als Arbeitnehmer/in suchen, ◦ sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III).

Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (< 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- mehr als geringfügig beschäftigt sind und Arbeitslosengeld II beziehen,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen, beispielsweise weil sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben.

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar-Gesamtglossar.pdf>

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III): Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III: Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II: Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf>

- Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2009 - Einführung des § 53a SGB II: Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III): Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeinhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II: Die sogenannte „Aufstocker“ (Parallelbezieher von ALG und ALG II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos und nicht mehr im SGB II.

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit", siehe unten stehenden Link). Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren, Aktualisierung der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht "Statistik der Arbeitslosen und

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4318/publicationFile/854/Qualitätsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.